

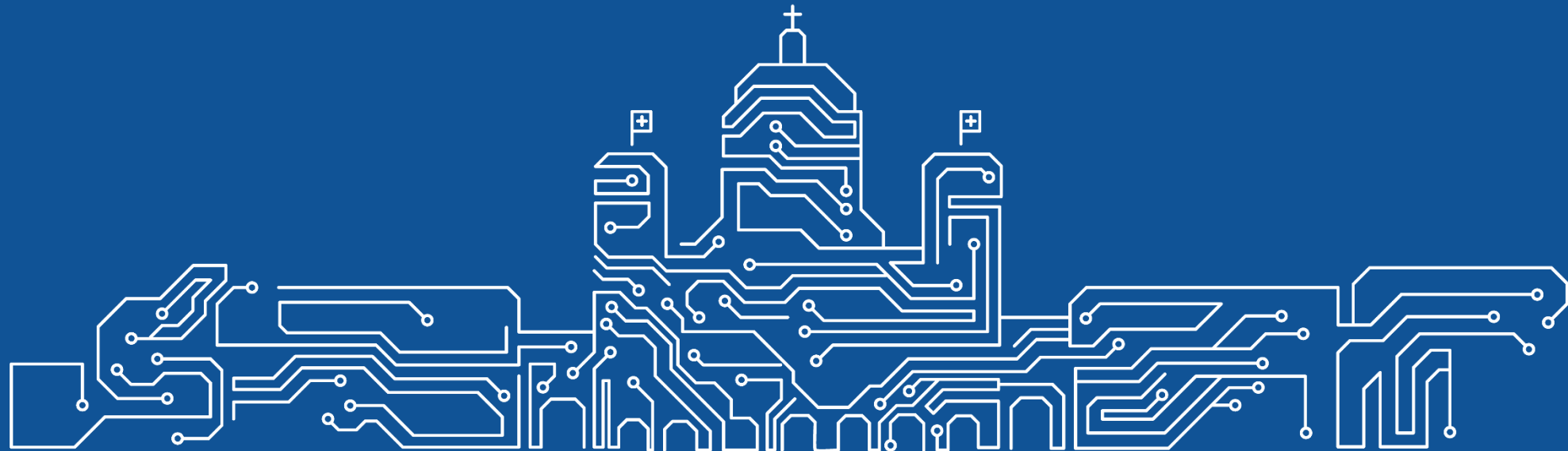


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK
Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI)

Digitale Transformation der Schweiz

Bern, 12. November 2025





Agenda



Inhalt:

1. Kurze Vorstellungsrunde
2. Einleitung & Übersicht
3. BK DTI (inkl. DCH)
4. Drei Strategien für die digitale Transformation der Schweiz
5. Megatrend KI und Anwendung in der Bundesverwaltung
6. Digitale Souveränität
7. Rahmenbedingungen Beschaffung BV
8. Ausblick auf Veranstaltungen
9. Q & A / Austausch



Kurze Vorstellungsrunde

- Dieter J. Tschan, Stv. Leiter DCH
- Florian Imbach, Informationsbeauftragter DTI
- Kurze Präsentation aller Teilnehmer/-innen



Digitalisierung in der Schweiz



«Die Digitalisierung bestimmt heute zunehmend unser aller Leben. Gerade für ein ressourcenarmes Land wie die Schweiz ist es wichtig, die Chancen, die sich durch den digitalen Wandel für die Gesellschaft und die Wirtschaft ergeben, bestmöglich zum Wohl aller zu nutzen.»

Die Schweiz - ein föderaler Staat



- Ein Bundesstaat
- 26 Kantone
- Ca. 2'000 Gemeinden
- Vier Sprachregionen (D / F / I / R); vier offizielle Sprachen
- Grosse Unterschiede zwischen den Gemeinden, Regionen und Kantonen
- Subsidiaritätsprinzip
(d.h. Bund agiert nur dort, wo vorgesehen & sinnvoll)

Herausforderung
und Chance für
die digitale
Transformation



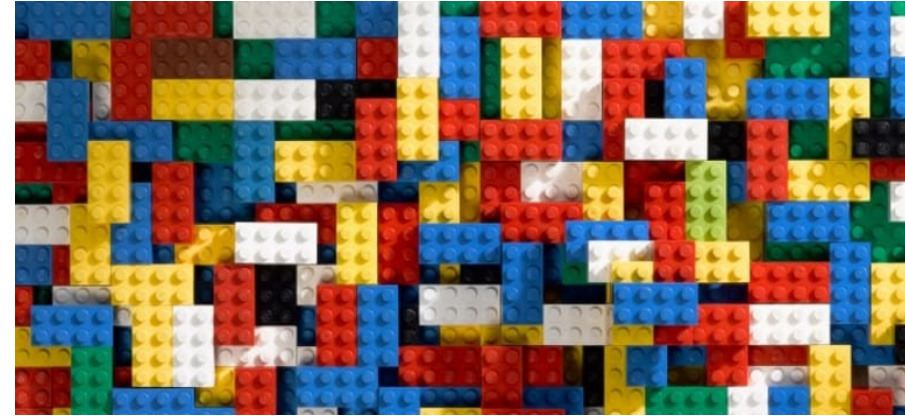
Unsere Philosophie in Bezug auf die Digitale Transformation



Zuerst vereinfachen



- Komplexität reduzieren
- Prozesse überdenken
- Sicherstellen, dass digitale Technologien nicht zu mehr Komplexität führen
- Von anderen Ländern und dem Privatsektor lernen
- Mit anderen Ländern, Regionen und dem Privatsektor zusammenarbeiten



Anschliessend Digitalisieren

- Eine klare Vision haben (Strategie > Prozess > Struktur)
- Sich an die Bedürfnisse der Nutzer anpassen
- Einen Mehrwert für alle Beteiligten schaffen
- Den Zugang erleichtern
- Die Unterstützung der höchsten Führungsebene sicherstellen



BK DTI: Hauptaufgaben

Die Bundesverwaltung

Die Bundesverwaltung unterstützt den Bundesrat bei seinen Aufgaben. Sie besteht aus sieben Departementen und der Bundeskanzlei. Jedes Departement wird von einer Bundesrätin oder einem Bundesrat geleitet. An der Spitze der Bundesverwaltung steht der Gesamtbundesrat.

Stabsstelle
BK
Bundeskanzlei



BK DTI

EDA

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

EDI

Eidgenössisches Departement des Innern

EJPD

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

VBS

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

EFD

Eidgenössisches Finanzdepartement

WBF

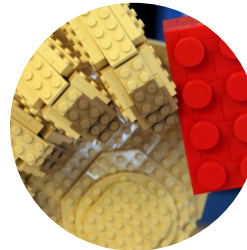
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

UVEK

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation



- **Transformation und Interoperabilität**
(«Spurbreite»)



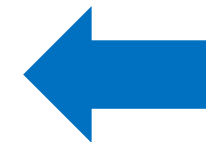
- **Digitale Standardleistungen**
(«Bausteine»)



- **Dienstleistungen Digitalisierung**
(«Unterstützung»)



- **Digitale Schweiz**
(«Radar»)





Zusammenspiel der drei wesentlichen digitalen Strategien

① Strategie Digitale Schweiz (DTI DCH)

② Strategie Digitale Verwaltung Schweiz (DVS)

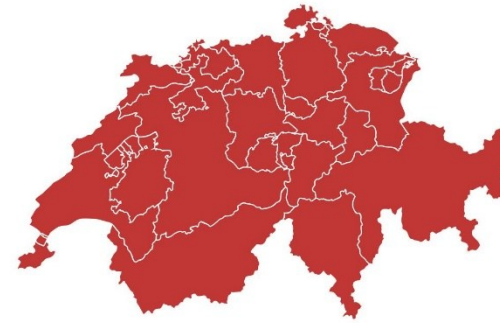
③ Strategie Digitale Bundesverwaltung (DTI TI)



Gesellschaft, Wirtschaft
Wissenschaft und Politik



Bund











Kantone



Gemeinden / Städte



Die Strategie «Digitale Schweiz»

- Zweck
- Vision
- Wirkungsbereiche
 -  Bildung und Kompetenzen
 -  Vertrauen und Sicherheit
 -  Rahmenbedingungen
 -  Infrastruktur
 -  Digitale Behördenleistung
- Fokusthemen
 -  Informations- / Cybersicherheit
 -  Open Source (OSS)
 -  KI (Regulierung und Einsatz)
- Aktionsplan



www.digital.swiss



Wirkungsbereiche & Fokusthemen



Bildung & Kompetenzen



Sicherheit & Vertrauen



Rahmenbedingungen



Infrastruktur

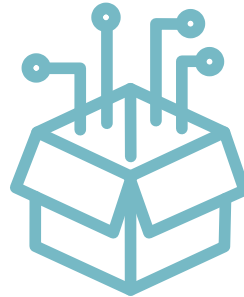


Digitale Behördenleistungen

2025



Informations- / Cybersicherheit



Open Source (OSS)



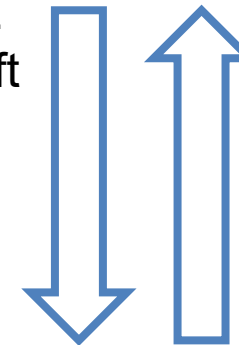
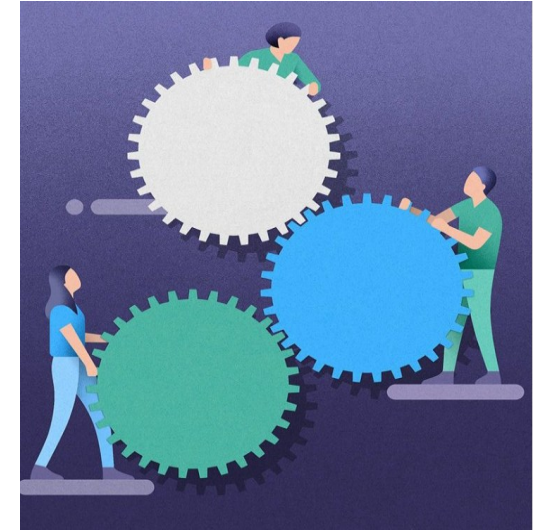
KI (Regulierung und Einsatz)

2026

... to be defined ...

Digitale Verwaltung Schweiz (DVS)

- Deckt die «vertikale» Ebene im Föderalismus ab: Bundesverwaltung, Kantone, Gemeinden
- Mit der Digitalen Verwaltung Schweiz ist ein föderalismus- taugliches «Joint Venture» gelungen. Mit vereinten Kräften setzen sich Bund, Kantone und Gemeinden ein, um die digitale Transformation über die drei Staatsebenen hinweg wirkungsvoller zu gestalten.
- DVS koordiniert und fördert die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltungen zwischen und innerhalb der drei Staatsebenen. Ihre Leistungen schaffen einen Mehrwert für Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden.
- Förderung gemeinsamer rechtlicher und politischer Grundlagen und Rahmenbedingungen für die digitale Verwaltung (Standards & Basisdienste > AGOV)
- Anschubfinanzierung etc.
- Zukunft ...



[Digitale Verwaltung Schweiz
\(digitale-verwaltung-
schweiz.ch\)](https://www.digitale-verwaltung-schweiz.ch)



Strategie Digitale Bundesverwaltung (DBV)



Vision

Menschen und Unternehmen stehen im Fokus des digitalen Wandels und erhalten einfache, moderne und übergreifende Behördenleistungen des Bundes.



Prinzipien

Die Strategie Digitale Bundesverwaltung wird nach acht handlungsleitenden Prinzipien umgesetzt.



Ziele

Die strategischen Ziele sind das Kernstück der Strategie Digitale Bundesverwaltung. Zur besseren Orientierung sind sie in sieben thematische Schwerpunkte gebündelt.

Mit der Strategie «Digitale Bundesverwaltung» definiert der Bundesrat die Ziele der digitalen Transformation in der Bundesverwaltung. Die Umsetzung der Strategie wird über den jährlichen Transformationsplan gesteuert.

[Strategie Digitale Bundesverwaltung \(admin.ch\)](https://www.admin.ch)



Megatrend KI: KI kommt in Wellen

ARTIFICIAL INTELLIGENCE

Intelligentes Verhalten von Maschinen anstelle von Menschen

MACHINE LEARNING

Computer lernen, ohne explizit programmiert zu sein

DEEP LEARNING

Die Rechenleistung erlaubt bessere Algorithmen und bessere Resultate

LARGE-LANGUAGE MODELLE

Der Erfolg von ChatGPT und ähnlichen Modellen
2025: Veröffentlichung Schweizer LLM «Apertus»



Apertus: [Public AI Inference Utility](#)

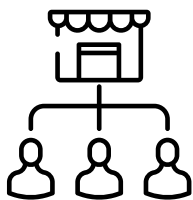




Megatrend KI: Anwendungen

Veränderte Wettbewerbslandschaft:
Mithalten mit Ansprüchen der Gesellschaft

- Automatisierung komplexer Aufgaben, personalisierte Dienstleistungen in real time, neue Entscheidungsfindungs-prozesse durch komplexe Datenanalyse
- Transparenz und Verlässlichkeit, «trustworthy AI»
- Datenschutz, Informationssicherheit, Technologische Abhängigkeit
- Effizienzsteigerung, Elimination repetitiver Arbeiten, Pensionierungswelle etc...
- (Pensionierungswelle)



Eidgenössisches Departement des Äusseren (EDA)

Klassifizierung von Email- resp. Chat-Anfragen

Nutzen: Schnellere Antworten für die Kunden



Bundesamt für Informatik (BIT)

RoBIT IT Support Chatbot, der Anwendersupport betreibt (Bsp. Passwort zurück setzen)

Nutzen: Skalierung & Reduktion Kosten/Aufwand



Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)

Betrugserkennung von Zolldeklarationen

Nutzen: Besserer Schutz vor Betrug mit gleichem Personal



Gesamte Bundesverwaltung

Nutzung von DeepL Pro als Übersetzungsservice

Nutzen: 1 Mio. Standardseiten pro Monat werden übersetzt



Das CNAI: Überblick für die Schweiz

Kompetenznetzwerk für
künstliche Intelligenz (CNAI)

Terminologie

Die Einführung einer einheitlichen Terminologie ist ein zentraler Grundstein für die Funktionen des CNAI. Eine gemeinsame Sprache auf Ebene der Bundesverwaltung erleichtert den aktiven Erfahrungs- und Wissensaustausch innerhalb des Netzwerks CNAI und darüber hinaus.

[Zur Terminologie](#)

Projektdatenbank

Das CNAI führt eine Liste von KI-relevanten Projekten in der Bundesverwaltung, um so eine Übersicht von möglichen Themen und Methoden zu schaffen sowie den Erfahrungsaustausch zu erleichtern. Gleichzeitig schafft die Projektübersicht Transparenz über die in der Bundesverwaltung vorhandenen KI-Projekte.

[Zur Projektdatenbank](#)

Community of Practice

Die Anwendungsgemeinschaft ist offen für alle. In der «Community of Practice» kommen KI-interessierte Personen zusammen, um gegenseitig voneinander zu lernen und sich z.B. über bewährte Verfahren beim Einsatz von KI oder konkrete Projekterfahrungen auszutauschen.

[Zur Community of Practice](#)

Community of Expertise

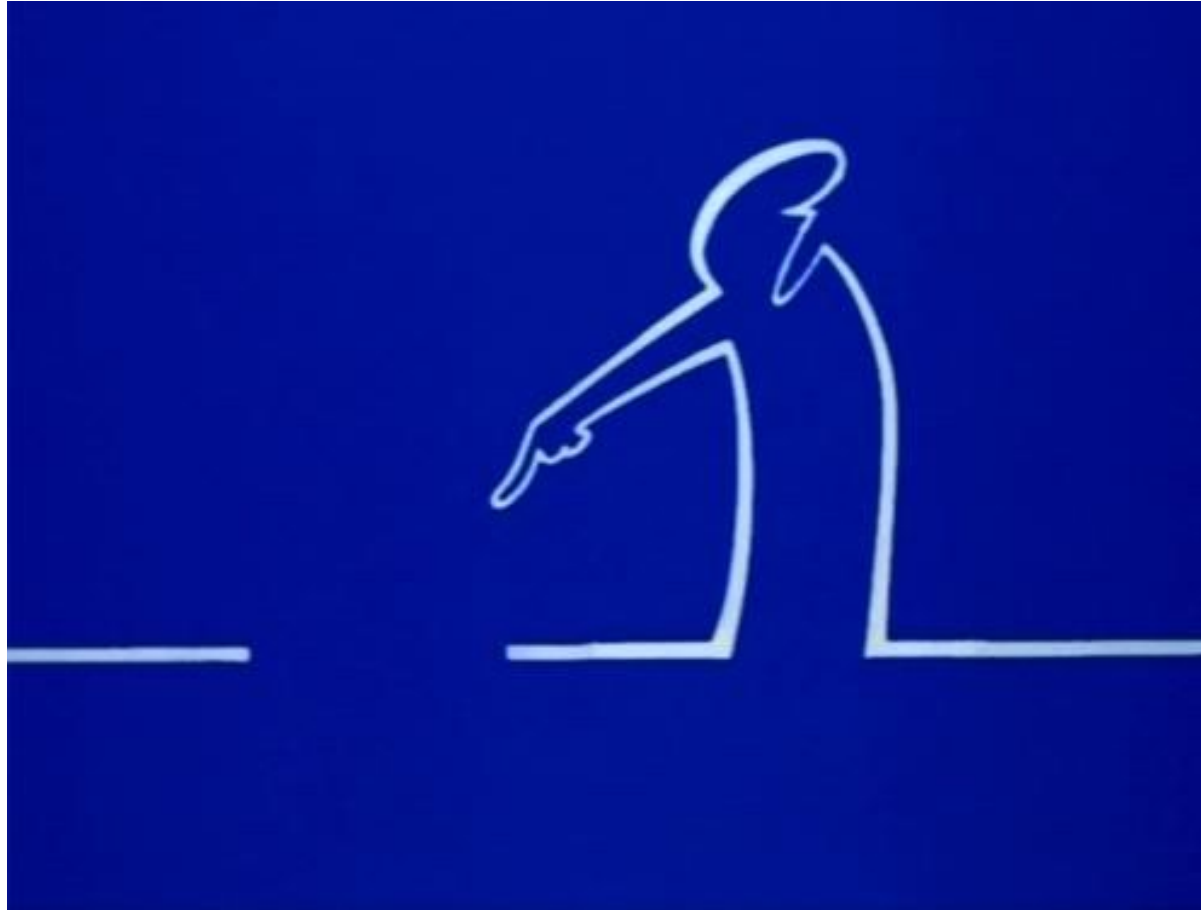
Die Expertinnen- und Expertengemeinschaft wird durch die Geschäftsstelle des CNAI kuratiert. Die «Community of Expertise» bringt Expertinnen und Experten über die Grenzen der Bundesverwaltung hinweg zusammen, die über eine bestimmte Fachexpertise verfügen und zu konkreten Fragestellungen in Projekten beigezogen werden können.

[Zur Community of Expertise](#)

www.cnai.swiss



Digitale Souveränität: Ist primär eine politische Diskussion



... aber was heisst «digitale Souveränität»?



Prämissen der digitalen Souveränität

Prämisse 1 - Autarkie ist nicht das Ziel, Akzente setzen

Die Frage nach dem Grad der digitalen Souveränität bildet den Rahmen für die gesamte Diskussion und legt die Grundhaltung der Schweiz in Bezug auf digitale Unabhängigkeit fest.

Prämisse 2 - Fokus auf Durchhaltefähigkeit legen

Stärker operativ ausgerichtet ist die Frage der Resilienz von Systemen und Infrastrukturen, um die Handlungsfähigkeit in verschiedenen Krisenfällen sicherzustellen.

Prämisse 3 - Multi-Vendor-Strategien schützen vor Lock-in

Eine strategische und technische Flexibilität ist nötig zum Schutz vor einseitiger Abhängigkeit, insbesondere in Bezug auf technologische Lösungen.

Prämisse 4 - Bewusst Felder aufbauen, um anderen Ländern einen Nutzen zu bringen

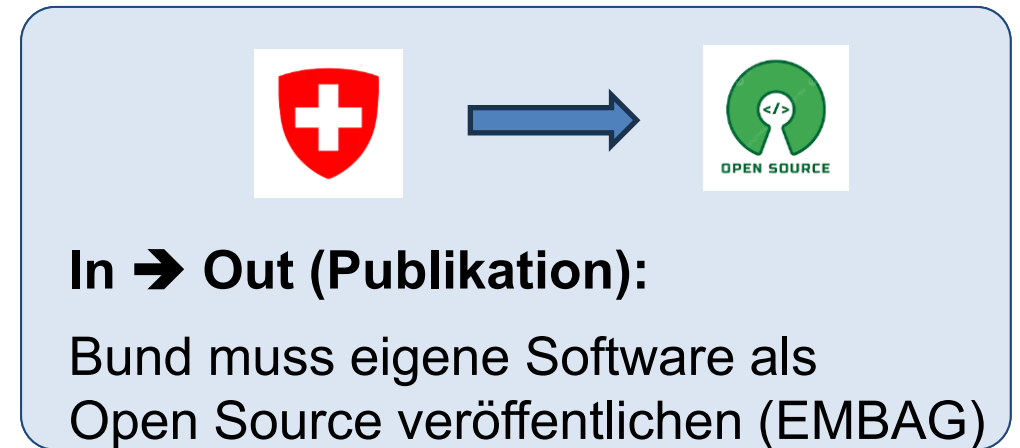
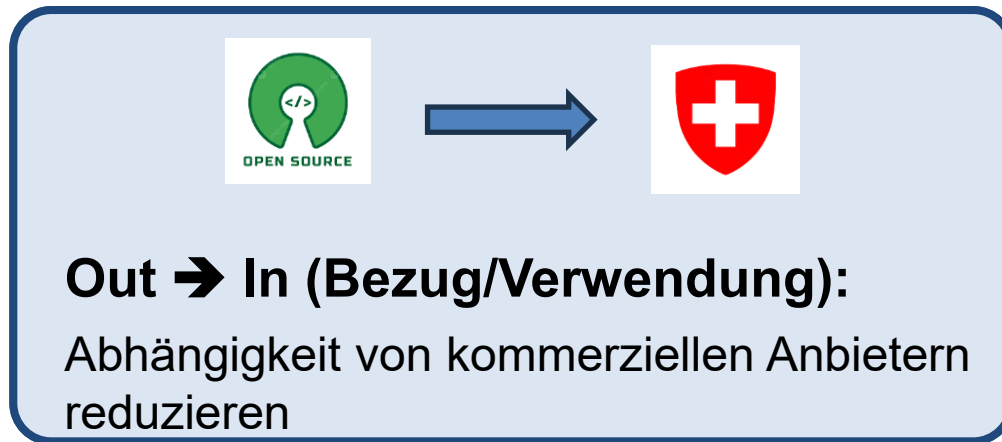
Diese Prämisse verfolgt eine geopolitische Perspektive und betrachtet die auf die digitale Souveränität bezogene Verhandlungsinstrumente auf internationaler Ebene.



Open Source: wichtige Komponente der digitalen Souveränität



Mit der aktuellen [Strategie Digitale Schweiz 2025](#) wird der Einsatz von Open Source Software in der Bundesverwaltung gefördert





Rahmenbedingungen Beschaffung

- Simap.ch. → Offizielle Beschaffungsplattform von Bund und bundesnahen Organisationen, Kantonen und Gemeinden der Schweiz
- Anbieterinnen und Anbieter können sich nur über simap auf öffentliche Ausschreibungen melden.
- Zudem können die Anbietenden sich auf dieser Plattform registrieren und ihre Produkte in einem persönlichen Produkt hinterlegen.
- Die Vergabe hat sich in jedem Verfahren nach dem vorteilhaftesten Angebot zu richten und soll das Prinzip des freien Wettbewerbs wahren.



Ausblick auf Veranstaltungen

- Hackathon E-Collecting: 30.10. und 1.11.2025 mit dem Ziel eine E-Collecting-lösung zu designen, zu dokumentieren und programmieren. Die Ergebnisse dient als Diskussionsgrundlage für eine Folgeveranstaltung des partizipativen Dialogs.
[Beitrag Tagesschau](#)
- GovTech Innovationsbörse BK:
Im Rahmen der Innovationsbörse hatten Start-ups und Behörden die Möglichkeit, gemeinsam innovative Prototypen zu entwickeln oder Pilotversuche durchzuführen, um die zwölf vordefinierten Herausforderungen gezielt anzugehen.
- GovTech Hackathon 28/29.Mai 2026
Bei Fragen und bei Interesse hierzu:
- Tel. +41 58 462 39 00
- Mail: digitale-schweiz@bk.admin.ch





Q & A



Fragen

Questions

Inputs

Idées

Bemerkungen

échange